

Umsetzungs- möglichkeiten

zum aula-Plan



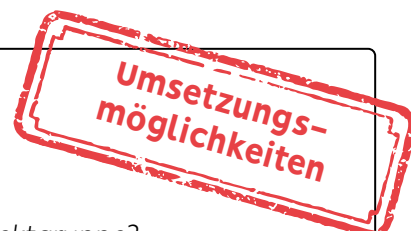
Umsetzungsmöglichkeiten zum aula-Plan

Dieses Dokument ergänzt die Vorlage "Unser aula-Plan" um beispielhafte Umsetzungsmöglichkeiten für die einzelnen Planungsfragen. Je nach Gegebenheiten an eurer Schule können die Umsetzungsmöglichkeiten übernommen, angepasst oder eigene Lösungen entwickelt werden. Mit a, b, c gekennzeichnete Punkte stellen unterschiedliche Varianten dar; Aufzählungspunkte können miteinander kombiniert werden.

Projektgruppe.....	3
Verzahnung mit Beteiligungsgremien.....	4
aula-Zeit.....	5
Beteiligungsvertrag.....	6
Gerätenutzung.....	7
Plattform-Aufbau.....	8
Administration.....	10
Moderation.....	11
Ideen-Prüfung.....	12
Beteiligungsprozess.....	13
Möglichkeiten der Mitbestimmung.....	14
Grenzen der Mitbestimmung.....	15
Verhaltensregeln.....	16
Einführungsveranstaltung.....	17
Kontakt.....	18

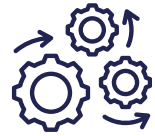
Projektgruppe

1. Welche Schüler*innen und welche Kolleg*innen sind Teil der Projektgruppe?
2. Wer übernimmt die Rolle der aula-Koordinator*in(nen)?
3. Wann wo trifft sich die Projektgruppe?
4. Wo trifft sich die Projektgruppe?
5. Wie kommuniziert die Projektgruppe zwischen den Treffen?



1. Welche Schüler*innen und welche Kolleg*innen sind Teil der Projektgruppe?
 - z.B. Didaktische Leitung, Verbindungslehrkräfte, Schülersprecher*innen, weitere Interessierte Schüler*innen, Schulsozialarbeiter*in, weitere interessierte Lehrkräfte (insgesamt ca. 10–15 pädagogische Mitarbeitende und Schüler*innen)
2. Wer übernimmt die Rolle der aula-Koordinator*in(nen)?
 - 1–3 Personen aus der Projektgruppe (z.B. Verbindungslehrkraft)
3. Wann trifft sich die Projektgruppe?
 - a. alle 2 Wochen für 20 Min (in der großen Pause)
 - b. alle 6 Wochen für 90 Min am Nachmittag
4. Wo trifft sich die Projektgruppe?
 - a. in einem zugeteilten Raum in der Schule
 - b. per Videocall
5. Wie kommuniziert die Projektgruppe zwischen den Treffen?
 - a. über einen Gruppenchat (z.B. in der schulinternen Lern- und Kommunikationsplattform)
 - b. über direkte Absprachen mit den aula-Koordinator*innen

Verzahnung mit Beteiligungsgremien



1. Wie können bestehende Gremien (z. B. SV, Schulkonferenz) in die Einführungsplanung einbezogen werden?
2. Welche Aufgaben können die Gremien bei der späteren Nutzung von aula übernehmen?
3. Wie kann aula künftig die Arbeit der Gremien unterstützen?



1. Wie können bestehende Gremien (z. B. SV, Schulkonferenz) in die Einführungsplanung einbezogen werden?

- einzelne Mitglieder der Gremien sind Teil der Projektgruppe.
- Schulkonferenz stimmt sich über Beteiligungsmöglichkeiten und -grenzen ab
- SV: plant, wie sie künftig Ideen und Wünsche von Mitschüler*innen über aula einholen können

2. Welche Aufgaben können die Gremien bei der späteren Nutzung von aula übernehmen?

- Schulkonferenz stimmt über mögliche Änderungen des Beteiligungsvertrags ab
- SV-Mitglieder können als Moderator*innen tätig werden
- Die SV kann bei der Einführungsstunden unterstützen

3. Wie kann aula künftig die Arbeit der Gremien unterstützen?

- Die SV kann in der Diskussionsphase Boxen anlegen, in denen Schüler*innen ihre Ideen und Wünsche zu einem bestimmten Thema einbringen können.
- Alle Gremien können durch Ideen von der aula-Plattform, sehen, welche Themen die Mitschüler*innen aktuell bewegen
- Gremien können ihre eigenen Projekte als Idee auf der aula-Plattform einstellen, um die Transparenz zu erhöhen, Feedback einzuholen oder sie abstimmen zu lassen.

aula-Zeit



1. Wann, wie lange und wie häufig findet die aula-Zeit statt?
2. Wer leitet die aula-Zeit an?
3. Wie werden diese Personen auf ihre Aufgaben vorbereitet?
4. Welche Fragen und Themen werden in der aula-Zeit besprochen?



1. Wann, wie lange und wie häufig findet die aula-Zeit statt?
 - a. jede Woche 15 Min von wechselndem Fachunterricht, beginnend mit Montag 1. Stunde, dann Montag 2. Stunde, usw.
 - b. 20 Min von jeder Klassenlektionsstunde
 - c. jede zweite Klassenratsstunde ist aula-Zeit
2. Wer leitet die aula-Zeit an?
 - a. die Lehrkraft, die die Stunde sowieso leitet
 - b. Schüler*innen der jeweiligen Klasse, die als Moderator*innen tätig sind, mit Unterstützung der Lehrkraft
 - c. Mitglieder der aula-Projektgruppe
3. Wie werden diese Personen auf ihre Aufgaben vorbereitet?
 - aula-Koordinator*innen verteilen aula-Zeit-Materialien an Kolleg*innen
 - Fortbildung für die Kolleg*innen durch Mitglieder der Projektgruppe
 - in jedem Raum hängen mögliche Frage- oder Aufgabenstellungen für die aula-Zeit
4. Welche Fragen und Themen werden in der aula-Zeit besprochen?
 - aktuelle Ideen gemeinsam diskutieren, z. B. beliebte wilde Ideen oder Ideen vor einer Abstimmung
 - Ideen gemeinsam weiterentwickeln und bei der Ausarbeitung unterstützen
 - konstruktive Verbesserungsvorschläge zu Ideen formulieren
 - zu Ideen recherchieren und Informationen für die Umsetzung sammeln, z. B. Angebote einholen
 - Ideen bekannt machen und dafür werben, z. B. durch Plakate, Videos oder kleine Kampagnen
 - mit kreativen Methoden neue Ideen sammeln

Beteiligungsvertrag

1. Wer erarbeitet den Entwurf für den Beteiligungsvertrag?
2. Welche Inhalte und Vereinbarungen soll der Beteiligungsvertrag enthalten?
3. Wer stimmt über den Vertrag ab?



1. Wer erarbeitet den Entwurf für den Beteiligungsvertrag?
 - a. die Projektgruppe
 - b. die aula-Koordinator*innen
 - c. die SV und die aula-Koordinator*innen
 - d. die Projektgruppe und die Schulleitung
2. Welche Inhalte und Vereinbarungen soll der Beteiligungsvertrag enthalten?
 - siehe Beispielvertrag.
3. Wer stimmt über den Vertrag ab?
 - a. die Schulkonferenz
 - b. die Schulkonferenz, Schulleitung, SV und Projektgruppe zusammen

Gerätenutzung



1. Mit welchen Geräten soll die Online-Plattform genutzt werden?
2. Wie wird der Internetzugang für die Nutzung der Plattform gewährleistet?



1. Mit welchen Geräten soll die Online-Plattform genutzt werden?

- a. mit den bereitgestellten Endgeräten der Schule
- b. mit privaten Endgeräten

2. Wie wird der Internetzugang für die Nutzung der Plattform gewährleistet?

- a. über das offene Schüler*innen-Wlan
- b. es muss das mobile Netz genutzt werden

Plattform–Aufbau Teil 1



1. Welche Räume werden auf der Plattform eingerichtet?
2. Wie werden die Rechte für die einzelnen Räume vergeben?
 - Wer erhält Stimmrecht?
 - Wer erhält Moderationsrecht?
 - Wer erhält Prüfrecht?



1. Welche Räume werden auf der Plattform eingerichtet?

- a. nur Hauptraum für alle
- b. zusätzlich Klassenräume
- c. zusätzlich (oder alternativ zu Klassenräumen) Stufenräume
- d. zusätzlich Raum für Kolleg*innen ("Lehrkräftezimmer")
- e. zusätzlich Räume für AGs, Gremien (z.B. SV) usw.

→ für die erleichterte Benutzerverwaltung sollten immer Klassenräume (ggf. inaktiv) angelegt werden.

2. Wie werden die Rechte für die einzelnen Räume vergeben?

- Hauptraum
 - Stimmrecht (Ideen posten, liken, kommentieren und abstimmen)
 - a. grundsätzlich alle Schüler*innen und Kolleg*innen der Schule
 - b. nur alle Schüler*innen
 - Moderationsrecht (Ideen bearbeiten und kommentieren)
 - ein schulweites Team aus Lehrkräften und Schüler*innen (ca. 10–20 Personen)
 - Prüfrecht (Ideen prüfen und kommentieren)
 - ein schulweites Team mit Vertreter*in der Schulleitung und Lehrkräften (ca. 2–5 Personen)
- Klassenräume
 - Stimmrecht (Ideen posten, liken, kommentieren und abstimmen)
 - a. alle Schüler*innen und Klassenleitungen der jeweiligen Klasse
 - b. nur die Schüler*innen der jeweiligen Klasse
 - Moderationsrecht (Ideen bearbeiten und kommentieren)
 - a. ein klasseninternes Team aus Klassenleitung und Schüler*innen der jeweiligen Klasse (ca. 3–5 Personen pro Klassenraum)
 - b. ein schulweites Team aus Lehrkräften und Schüler*innen für alle Klassenräume (ca. 10–20 Personen)
 - Prüfrecht (Ideen prüfen und kommentieren)
 - a. die jeweilige Klassenleitung pro Klassenraum
 - b. ein schulweites Team mit Vertreter*in der Schulleitung und Lehrkräften für alle Klassenräume (ca. 2–5 Personen)

Plattform-Aufbau Teil 2



1. Welche Räume werden auf der Plattform eingerichtet?
2. Wie werden die Rechte für die einzelnen Räume vergeben?
 - Wer erhält Stimmrecht?
 - Wer erhält Moderationsrecht?
 - Wer erhält Prüfrecht?



2. Wie werden die Rechte für die einzelnen Räume vergeben?

- *Stufenräume*
 - *Stimmrecht (Ideen posten, liken, kommentieren und abstimmen)*
 - a. *alle Schüler*innen und Klassenleitungen einer Stufe*
 - b. *nur die Schüler*innen der jeweiligen Stufe*
 - *Moderationsrecht (Ideen bearbeiten und kommentieren)*
 - a. *ein schulweites Team aus Lehrkräften und Schüler*innen (ca. 10–20 Personen) für alle Stufenräume*
 - b. *ein stufeninternes Team pro Raum aus Lehrkräften und Schüler*innen der jeweiligen Stufe (ca. 4–6 Personen pro Raum)*
 - c. *ein stufeninternes Team pro Raum aus allen Moderator*innen, die auch für die jeweiligen Klassenräume der Stufe verantwortlich sind.*
 - *Prüfrecht (Ideen prüfen und kommentieren)*
 - a. *ein schulweites Team mit Vertreter*in der Schulleitung und Lehrkräften (ca. 2–5 Personen) für alle Stufenräume*
 - b. *ein stufeninternes Team pro Raum aus Klassenleitungen der jeweiligen Stufe (ca. 2–3 Personen)*
- *Lehrkräftezimmer*
 - *Stimmrecht (Ideen posten, liken, kommentieren und abstimmen)*
 - *alle Kolleg*innen*
 - *Moderationsrecht (Ideen bearbeiten und kommentieren)*
 - *ein Team aus Kolleg*innen (ca. 2–5 Personen)*
 - *Prüfrecht*
 - *ein schulweites Team mit Schulleitung und Lehrkräften (ca. 2–5 Personen)*

Administration



1. Wer übernimmt die Rolle des Admins bzw. der Admins?
2. Welche Aufgaben übernehmen die Admins?
3. Wie werden die Admins auf ihre Rolle vorbereitet?



1. Wer übernimmt die Rolle des Admins bzw. der Admins?
 - a. aula-Koordinator*in(nen)
 - b. Person aus dem Kollegium, die sich auch um andere Plattformen kümmert
 - c. IT-Support der Schule
2. Welche Aufgaben übernehmen die Admins?
 - Einrichtung der Plattform und Verwaltung von Usern
3. Wie werden die Admins auf ihre Rolle vorbereitet?
 - lesen selbst die Dokumentation von aula (<https://docs.aula.de>)
 - werden von Mitgliedern der Projektgruppe oder anderen Admins eingearbeitet

Moderation



1. Wer übernimmt die Rolle der Moderator*innen?
2. Wie läuft die Moderation der Plattform ab?
3. Wie stimmen sich die Moderator*innen untereinander ab?
4. Wie werden die Moderator*innen auf ihre Rolle vorbereitet?
5. Wie wird langfristig für Nachwuchs gesorgt?



1. Wer übernimmt die Rolle der Moderator*innen?

2. Wie läuft die Moderation der Plattform ab?

- Wie wird darüber entschieden, ob ein Verhaltensregelbruch vorliegt und was die Konsequenzen sind?
- Wie werden Bearbeitungen von Ideen und Kommentaren festgehalten (z.B. in Protokoll)
- Wer ist für das Anlegen der Boxen zuständig? Wer verschiebt sie durch die Phasen?
- Wie können Verbesserungsvorschläge genutzt werden, um Personen bei der AUsarbeitung der Ideen zu unterstützen?
- Wie können Personen mit ähnlichen oder gleichen Ideen vernetzt werden?

3. Wie stimmen sich die Moderator*innen untereinander ab?

- a. über einen Gruppenchat (z.B. in der schulinternen Lern- und Kommunikationsplattform)
- b. in direkten Gesprächen im Schulalltag
- c. in regelmäßig stattfindenden Treffen in der großen Pause

4. Wie werden die Moderator*innen auf ihre Rolle vorbereitet?

- mit Moderations-Workshops
- zusätzlich mit Moderations-Kurs auf der aula-Lernplattform
- in regelmäßig stattfindenden Treffen in der großen Pause

5. Wie wird langfristig für Nachwuchs gesorgt?

- jedes Jahr werden neue Moderator*innen benannt oder die bisherigen in ihrer Rolle bestätigt
- Onboarding durch bestehende Moderator*innen
- schulspezifische Regelungen und Abläufe zur Moderation werden dokumentiert, z. B. in einem Dokument „How to Moderation“

Ideen-Prüfung



1. Wer übernimmt die Rolle der Prüfer*innen?
2. Wie läuft die Ideen-Prüfung ab?
3. Wie werden die Prüfer*innen auf ihre Rolle vorbereitet?



1. Wer übernimmt die Rolle der Prüfer*innen?

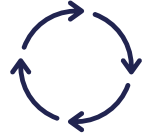
2. Wie läuft die Ideen-Prüfung ab?

- a. Prüfer*innen schauen regelmäßig in zuvor festgelegten aula-Räumen in die Prüfungsphase und prüfen vorliegenden Ideen; bei Bedarf stimmen sie sich dazu mit zuständigen oder betroffenen Personen und Gremien ab
- b. Prüfer*innen werden von Moderator*innen darauf hingewiesen, wenn Ideen in der Prüfungsphase sind und prüfen diese anschließend; bei Bedarf stimmen sie sich dazu mit zuständigen oder betroffenen Personen und Gremien ab

3. Wie werden die Prüfer*innen auf ihre Rolle vorbereitet?

- a. Prüfer*innen erhalten durch die aula-Koordinator*innen eine Einführung in ihre Rolle und den Ablauf der Ideen-Prüfung.

Beteiligungsprozess



1. Wie viele Likes muss eine wilde Idee sammeln, damit für sie eine neue Box in der Diskussion angelegt wird?
2. Wie lange dauern die Phasen jeweils?
3. Welches Quorum müssen Ideen in der Abstimmung erreichen, um angenommen zu werden?
4. Wer ist für die Umsetzung der Ideen zuständig?



1. Wie viele Likes muss eine wilde Idee sammeln, damit für sie eine neue Box in der Diskussion angelegt wird?

- a. 5 Prozent
- b. 10 Prozent
- c. 15 Prozent

2. Wie lange dauern die Phasen jeweils?

- Diskussion
 - a. 4 Wochen
 - b. 8 Wochen
- Prüfung
 - a. 2 Wochen
 - b. 3 Wochen
- Abstimmung
 - a. 2 Wochen
 - b. 4 Wochen

3. Welches Quorum müssen Ideen in der Abstimmung erreichen, um angenommen zu werden?

- a. 25 % der Nutzer*innen des Raums müssen ihre Stimme abgegeben haben
- b. 30 % der Nutzer*innen des Raums müssen ihre Stimme abgegeben haben

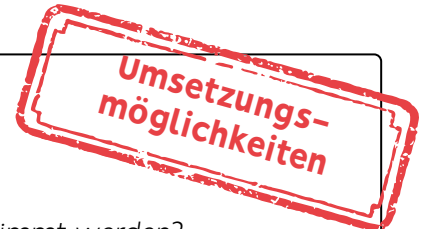
4. Wer ist für die Umsetzung der Ideen zuständig?

- die Ideengeber*innen mit Unterstützung durch Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte oder Mitschüler*innen

Möglichkeiten der Mitbestimmung



1. In welchen Themenbereichen der Schule darf über aula mitbestimmt werden?



1. In welchen Themenbereichen der Schule darf über aula mitbestimmt werden?

- *räumliche Gestaltung und Ausstattung der Schule*
- *Gestaltung von Verhaltensregeln in Klassen*
- *Gestaltung von Regeln für den geordneten Ablauf des Schulbetriebs (in Zusammenarbeit mit der Schulkonferenz)*
- *Ideen und Wünsche zu Lerninhalten und Methoden (in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften)*
- *Pausenangebote & Pausenverpflegung (unter Berücksichtigung der Grundsätze einer nachhaltigen und gesunden Ernährung)*
- *das außerunterrichtliche Angebot der Schule (z.B. Ganztagsangebote, Projekte, Ausflüge, Workshops)*
- *die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen und Institutionen*
- *Durchführung besonderer Schulveranstaltungen*

Grenzen der Mitbestimmung



1. In welchen Themenbereichen der Schule darf über aula nicht mitbestimmt werden?
2. Welche weiteren Voraussetzungen müssen Ideen erfüllen?



1. In welchen Themenbereichen der Schule darf über aula nicht mitbestimmt werden?

- Die Personalpolitik der Schule ist nicht Gegenstand der Beteiligung über aula.
- Es werden keine Entscheidungen getroffen, die Vereinbarungen mit dem Schulträger, den betrieblichen Partnern oder anderen kooperierenden Institutionen zuwiderlaufen.

2. Welche weiteren Voraussetzungen müssen Ideen erfüllen?

- Alle Ideen müssen sich an die Verhaltensregeln halten (in allen Phasen).
- Alle Ideen, die abgestimmt werden, müssen den rechtlichen Vorgaben entsprechen.
- Alle Ideen, die abgestimmt werden, müssen mit einem angemessenen personellen, zeitlichen und sachlichen Aufwand umsetzbar sein.
- Bei Ideen, deren Umsetzung Kosten verursacht, muss die Finanzierung sichergestellt sein.

Verhaltensregeln



1. Welche Verhaltensregeln sollen auf der Plattform gelten?
2. Wie erfahren alle von den Verhaltensregeln?
3. Wie wird entschieden, ob ein Regelverstoß vorliegt?
4. Was passiert bei Regelverstoß?



1. Welche Verhaltensregeln sollen auf der Plattform gelten?

- Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.
- Wir beleidigen und diskriminieren niemanden.
- Wir tragen keine persönlichen Konflikte aus.
- Wir diskutieren nicht über einzelne Personen oder Gruppen.
- Wir schützen persönliche Daten und verwenden für andere nur den Namen, der auf aula angezeigt wird.
- Wir nutzen nur Bilder, für die wir die Rechte haben, und geben Quellen an.
- Wir begründen unsere Ideen und Verbesserungsvorschläge und schreiben verständlich in ganzen Sätzen.

2. Wie erfahren alle von den Verhaltensregeln?

- Sie werden im Schulhaus an einer gut sichtbaren Stelle ausgehangen
- Sie werden als Benachrichtigung nach dem Login auf der aula-Plattform angezeigt und müssen bestätigt werden.
- Sie werden zusätzlich in den Einführungsworkshops thematisiert.

3. Wie wird entschieden, ob ein Regelverstoß vorliegt?

- zwei Moderator*innen müssen sich einig sein
- zwei Moderator*innen und eine Lehrkraft müssen sich einig sein

4. Was passiert bei Regelverstoß?

- Verstößen auf aula werden mit den gleichen pädagogischen Konsequenzen behandelt wie vergleichbares Verhalten im sonstigen Schulalltag
- es wird ein persönliches Gespräch geführt
- bei mehrmaligem Verstoß gibt es einen zeitlich begrenzten Ausschluss von der aula-Plattform

Einführungsveranstaltung



1. Wann erhalten alle Nutzer*innen ihren Zugang?
2. Wie lernen alle aula kennen?
3. Wie probieren alle aula das erste Mal aus?
4. Wie wird die Einführung gefeiert?



1. Wann erhalten alle Nutzer*innen ihren Zugang?
 - a. bei einer großen gemeinsamen Einführungsveranstaltung
 - b. bei Einführungsstunden in den einzelnen Klassen
2. Wie lernen alle aula kennen?
 - a. bei der großen Einführungsveranstaltung
 - b. bei Einführungsstunden in den einzelnen Klassen
3. Wie probieren alle aula das erste Mal aus?
 - a. in der gemeinsamen aula-Zeit in der Klasse
 - b. individuell von Zuhause mit anschließender Reflexion in der aula-Zeit
4. Wie wird die Einführung gefeiert?
 - a. im Rahmen einer Projektwoche zu Beteiligungsmöglichkeiten an der Schule
 - b. mit einer großen Veranstaltung rund um aula in der Sporthalle
 - c. mit einer Präsentation und einem Video über aula, das in der Klasse gezeigt wird

Kontakt

Bei Fragen oder Anmerkungen zum aula-Plan, schickt uns gern eine Nachricht. So könnt ihr uns erreichen:

Website: www.aula.de

E-Mail: info@aula.de

Instagram: [@projekt_aula](https://www.instagram.com/projekt_aula)

aula gGmbH

Alte Schönhauser Straße 23/24

10119 Berlin